

Hohn, womit er soeben überschüttet war, als er bemerkte, daß niemand als er allein dem herrlichen Gesange der Nachtigall zuhörte.

Wie verblendete war ich doch, rief er aus, als ich mir einbildete, die mit meinen Liedern zu entzücken, die täglich Schöneres hören können und selbst dieses verschmähen! Nie wieder will ich meine Stimme ertönen lassen! Wozu könnte es mir helfen?

Die Nachtigall hatte diesen Ausruf vernommen.

Nicht also, sagte sie; wirf nicht ein Gut von dir, weil es von der Menge nicht bewundert wird. Aber die Eitelkeit und den Hochmut rotte aus deinem Herzen, und dann singe dir zur Freude und zum Lobe des Höchsten, der dir die Stimme verliehen hat. Siehe, so thue ich und bin glücklich, denn dadurch erfülle ich meine Pflicht gegen Gott. Um den Beifall der Menge kümmere ich mich nicht.

So sprach sie und flog davon.

---

 16.

### Das Rotkehlchen.

Ein Knabe hatte einst ein junges Rotkehlchen im Walde auf der Erde liegend gefunden, wo es beinahe verschmachtet wäre, weil es noch nicht genug Erfahrung und Kraft besaß, um sich in der Welt forthelfen zu